

Karte für die Beförderung des Reichthums und der Götter

120

Station	Kategorie											
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse
von Württemberg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Baden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Hesse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Preußen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Bayern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Sachsen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Thüringen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Anhalt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Magdeburg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Brandenburg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Pommern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Schlesien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Westfalen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Rheinland	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Niederlande	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von England	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Frankreich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Italien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Spanien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Portugal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Griechenland	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Asien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Afrika	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Amerika	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
von Ozeanien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

M
 ubin
 nitu
 Bolu
 H del
 3. 20
 M
 08 v
 Ofun
 iedri
 u ge
 2
 eüfer
 ens
 gwid
 ie de
 oelch
 r. 2
 0
 ann
 Reife
 Stab
 in, d
 r. 2
 Reife
 Equi
 Diene
 urch
 II. 2
 2
 fl,
 edes
 en 2
 en,
 ind
 ält
 vür

Reisegepäck. Jedem Reisenden ist gestattet, 40 Pfund leicht unterbringendes Gepäck, welches jedoch selbst zu beaufsichtigen ist, portofrei mitzunehmen; Reisegepäck, welches über 40 Pfund wiegt, oder seines Volumens wegen zur Mitnahme in dem Wagen nicht geeignet ist, oder welches überhaupt nicht unter eigener Aufsicht behalten werden wollte, ist besonders gegen Recepisse aufzugeben, und an Aufsichtsgebühr 4 Kr. 5. M. zu entrichten; dann für je 25 Pfund Reisegepäck-Uebergewicht ist Kr. pr. Meile an Frachtlohn gleich bei der Aufgabe zu zahlen, so zwar: aß von 1—25 Pfunden 1 Kr., von 26—50 Pfunden 2 Kr., von 51—75 Pfunden 3 Kr., und von 76—100 Pfunden 4 Kr. pr. Meile entfallen. Als niedrigster Frachtlohn für Reisegepäck-Uebergewicht hat 10 Kr. 6. M. u. gelten.

Das Reisegepäck muß auf den Hauptstationen um eine halbe Stunde früher, als die Abfahrtsstunde bestimmt ist, aufgegeben werden, widrigenfalls kein Freigewicht zugestanden, sondern das ganze Gewicht als Uebergewicht angesehen und behandelt wird. Für voluminöses Reisegepäck ist die doppelte Gebühr zu entrichten. Für Aufbewahrung des Reisegepäcks, welches nicht binnen 24 Stunden abgeholt wird, ist an Lagerzins 3 Kr. r. Tag und Collo zu entrichten.

Equipagen, und zwar: Steirer-, leichte Jagd- und Wurst-Wagen, ann unbepackte zweispännige Kaleschen und Pritschken, zahlen 48 Kr. pr. Meile; zweifisige bepakte Kaleschen und Pritschken, dann zweispännige Stadtschwimmer 1 fl. pr. Meile; bepakte vierfisige Kaleschen und Pritschken, dann zweispännige Reiseschwimmer und Courier-Coupees 1 fl. 12 Kr. r. Meile, und zwei- und vier-spännige schwerbepackte Reiseschwimmer, Reise-Landauer und Fourgons 1 fl. 24 Kr. pr. Meile. — Für die zu den Equipagen gehörigen Passagiere sind Fahrkarten III. Klasse, für die Dienerschaft ebenfalls Fahrkarten III. Klasse zu lösen, und es sind die Ersteren berechtigt, den Sitz im Wagen I. Klasse, die Letzteren aber im Wagen II. Klasse einzunehmen.

Pferde. Für ein einzelnes Pferd kommen 48 Kr., für zwei Pferde 1 fl., für drei Pferde 1 fl. 12 Kr., bei mehr als drei Pferden aber für jedes Stück 30 Kr. pr. Meile zu entrichten. Die zur Aufsicht mitfahrenden Personen haben Fahrkarten der III. Klasse zu lösen.

Hunde. Schooßhunde, so fern sie auf dem Schooße gehalten werden, und wenn keiner der Mitfahrenden dagegen Einwendung macht, sind frei. Für das Mitfahren der Hunde in den dafür bestimmten Behältern ist 3 Kr. pr. Meile, und wenn die Gebühr unter 10 Kr. entfallen würde, 10 Kr. pr. Stück zu entrichten.